

# Presseinformation 02/2013

Stuttgart, 7. Januar 2013

## Bis zu 1.875 Euro mehr

### Baden-Württemberg erhöht Zuschuss für Haussanierer

**Tilgungszuschuss der KfW-Kredite wird von der L-Bank um 2,5 Prozentpunkte erhöht. Auch bei den Zinsen erhalten Bürger im Südwesten eine spürbare Vergünstigung.**

Die grün-rote Landesregierung in Baden-Württemberg fördert die energetische Sanierung von Wohnhäusern noch stärker: Seit Dezember 2012 erhalten Hausbesitzer im Land vom Umweltministerium bessere Konditionen bei der Nutzung eines KfW-Sanierungskredits. Die landeseigene L-Bank stockt den Tilgungszuschuss des Bundes um 2,5 Prozentpunkte auf. Für besonders effiziente Gebäude erhalten Sanierer jetzt bis zu 15 Prozent Tilgungszuschuss. „Die Förderung verbessert sich um maximal 1.875 Euro“, sagt Petra Hegen vom Landesprogramm Zukunft Altbau. Von einer weiteren Änderung profitieren Baden-Württemberger bereits seit April 2012: Die Zinsen für den KfW-Kredit sinken bei der Staatsbank Baden-Württemberg um 0,25 Prozent auf nur noch 0,75 Prozent.

Die Bewilligung der Landesförderung ist möglich für Wohngebäude mit bis zu drei Wohneinheiten, die die Besitzer teilweise selbst nutzen und deren Bauantrag bis Ende 1994 gestellt wurde. Hausbesitzer können den Antrag bei ihrer Hausbank anfordern, er muss vor dem Beginn der Maßnahmen eingereicht werden.

Das bundesweite KfW-Förderprogramm bietet günstige Kredite bis 75.000 Euro je Wohneinheit, wenn Altbauten auf ein besonders energiesparendes Niveau saniert werden. „Den Höchstbetrag erhalten Haussanierer, wenn sie das energiesparende KfW-Effizienzhausniveau 55 erreichen“, sagt Dieter Bindel von Gebäudeenergieberaterverband GIH. „Ein solches Haus benötigt nur noch 55 Prozent der Energie eines baugleichen Neubaus.“ Aber auch Einzelmaßnahmen kommen in den Genuss der Förderung. Bis zu 50.000 Euro Kredit sind hier möglich.

Um die finanzielle Förderung noch attraktiver zu machen, hat das Landesumweltministerium jetzt zusätzliche Mittel bereitgestellt. Das Land will die Sanierungsquote steigern, um den Kohlendioxid ausstoß im Südwesten und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern weiter zu verringern.



Weitere Informationen auf der Internetseite der L-Bank: [www.l-bank.de](http://www.l-bank.de), Rubrik Privatpersonen, Förderprogrammauswahl: Energieeffizienzfinanzierung - Sanieren.

Auskunft über die finanzielle Förderung der Altbausanierung gibt es beim kostenfreien Beratungstelefon von Zukunft Altbau 08000 12 33 33 oder unter [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de).

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Hauseigentümer neutral über den Nutzen energieeffizienter Altbaumodernisierung und über Fördermöglichkeiten. Das Programm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) umgesetzt.

**Ansprechpartner Pressearbeit:**

PR-Agentur Solar Consulting GmbH, Axel Vartmann,  
Solar Info Center, Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,  
Tel. +49/761/38 09 68-23, Fax +49/761/38 09 68-11,  
vartmann@solar-consulting.de, [www.solar-consulting.de](http://www.solar-consulting.de)

**Ansprechpartnerin Zukunft Altbau:**

Dipl.-Ing. Petra Hegen, Freie Architektin und Energieberaterin,  
Zukunft Altbau, Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,  
Tel. +49/711/489825-13, Fax +49/711/489825-20,  
petra.hegen@zukunftaltbau.de, [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)



Mehr Geld für die Sanierung kommt jetzt von der L-Bank.

Foto: Zukunft Altbau

Dieses Foto, Fotos zu energieeffizienten Altbauten, ein Faktenblatt für die Presse und weitere Informationen bekommen Sie bei:

Solar Consulting GmbH

